

PA 1/2025



Kühlen von Schulräumen in Thun

Fraktion GLP, EVP, & EDU, FDP, die Mitte

Antrag:

Der Gemeinderat wird gebeten: zu prüfen;

- Zeitnah via Schulleitungen mit einer einfachen Umfrage (Hitzewerte, Häufigkeiten, bisherigen Lösungsansätze, Problemzonen, usw.) zu erfragen.
- Die Evaluation von wirtschaftlich und ökologisch optimalen Kühlungsmöglichkeiten für die Schulräume vorzunehmen und diese für den nächsten Sommer bereit zu stellen.

Begründung:

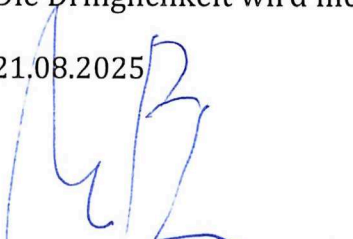
In der Antwort auf die **Fragestunde F22/2025** schreibt der Gemeinderat für uns irritierend: «Die Beschaffung erfolgt über die Schulleitungen zu Lasten des Schulbudgets.»

Da es sich eindeutig um Infrastrukturthemen handelt – teils auch Folgedefizite aus jahrlangen, zurückgestellten Sanierungen sind, sollen diese Anschaffungen nicht zusätzlich das Schulbudget belasten. Zumal die zentrale Evaluation von effektiven und sinnvollen Lösungen (evtl. auch am Gebäude – z. B. Insolation Dach, Beschattungen, Regensensoren für automatische Fensterschliessung, Kühlung über Bodenheizung, usw.) und die gebündelte Anschaffung von möglichen Geräten oder Planung von Investitionen deutlich zielführender ist.

Es ist unserer Einschätzung nach nicht die Aufgabe von Schulleitungen, sich darum kümmern zu müssen. In Zeiten von Lehrer:innen-Mangel ist es unschön, engagierte Lehrpersonen bei über 30 Grad unterrichten zu lassen. Dass die Lernleistung (Müdigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten, verminderte Gedächtnisleistung usw.) und das Verhalten (Unruhe, Reizbarkeit, usw.) der Kinder durch die Hitze erheblich beeinträchtigt wird, gilt es zusätzlich zu beachten.

Die Dringlichkeit wird nicht verlangt.

21.08.2025


Jonas Baumann-Fuchs



